



# Kiefergelenkdiagnostik/CMD

## DIR®-Schiene

Eine CMD (= Cranio Mandibuläre Dysfunktion) ist eine schmerzhafteste Fehlregulation des Kausystems und der beteiligten Kau-, Kopf- und Gesichtsmuskulatur. Folgeerscheinungen sind Migräne, Tinnitus, Zähneknirschen und Zahnabrieb, Schmerzen in Kaumuskulatur und Gelenken, Bewegungseinschränkung des Unterkiefers und Nacken- und Schulterverspannungen. Symptome können vielfältig sein. Ziel der Behandlung ist die Unterbrechung des negativen Kreislaufes zwischen den gestörten Fehlkontakten der Zähne und der verspannten Kaumuskulatur. Grundlage einer fundierten CMD-Diagnostik ist zum einen die klinisch/manuelle, sowie die instrumentelle Funktionsanalyse. Sofern wir eine CMD (= Cranio Mandibuläre Dysfunktion) diagnostizieren, empfehlen wir eine individuell angepasste DIR®-Aufbisschiene, welche den Biss reguliert und das Missverhältnis von Schädel und Kiefer korrigiert. Die Schiene ist keine reine Schutz- oder Knirschiene. Sie ist ein therapeutisches Mittel, welches die Ursachen einer CMD lindert und behebt. Eine Linderung der Beschwerden stellt sich bereits nach kurzer Tragezeit einer DIR®-Schiene ein.

## Knirschiene

Eine CMD (= Cranio Mandibuläre Dysfunktion) ist eine schmerzhafteste Fehlregulation des Kausystems und der beteiligten Kau-, Kopf- und Gesichtsmuskulatur. Folgeerscheinungen sind Migräne, Tinnitus, Zähneknirschen und Zahnabrieb, Schmerzen in Kaumuskulatur und Gelenken, Bewegungseinschränkung des Unterkiefers und Nacken- und Schulterverspannungen. Symptome können vielfältig sein. Ziel der Behandlung ist die Unterbrechung des negativen Kreislaufes zwischen den gestörten Fehlkontakten der Zähne und der verspannten Kaumuskulatur. Grundlage einer fundierten CMD-Diagnostik ist zum einen die klinisch/manuelle, sowie die instrumentelle Funktionsanalyse. Sofern wir eine CMD (= Cranio Mandibuläre Dysfunktion) diagnostizieren, empfehlen wir eine individuell angepasste DIR®-Aufbisschiene, welche den Biss reguliert und das Missverhältnis von Schädel und Kiefer korrigiert. Die Schiene ist keine reine Schutz- oder Knirschiene. Sie ist ein therapeutisches Mittel, welches die Ursachen einer CMD lindert und behebt. Eine Linderung der Beschwerden stellt sich bereits nach kurzer Tragezeit einer DIR®-Schiene ein.

## Funktionsanalyse

Grundlage einer fundierten CMD-Diagnostik ist zum einen die klinisch / manuelle sowie die instrumentelle Funktionsanalyse. Bei der klinisch / manuellen Funktionsanalyse führen wir ein intensives Patientengespräch, um die Krankengeschichte sowie die Lebenssituation des Patienten zu erfahren. In einem zweiten Schritt erfolgt die manuelle Untersuchung von Zähnen und Gebiss. Hierbei werden Fehlstellungen der Zähne, physiologischen Fehlkontakte, Zahnabrieb, freiliegende und sensible Zahnhälse, Schmerzsymptome, Kiefergelenkgeräusche oder Einschränkungen von Kaubewegung und Mundöffnung dokumentiert.

### Instrumentelle Funktionsanalyse:

Hierbei wird die Kieferfunktion des Patienten exakt vermessen und analysiert. Mit Hilfe eines sogenannten Gesichtsbogens erstellen wir Abdrücke des Ober- und Unterkiefers sowie eine genaue Analyse der Kaumuskulatur, welche die anatomischen Gegebenheiten genauestens dokumentiert. Mit diesen Ergebnissen können wir exakt feststellen wo die Ursache der CMD liegt.

## Schnarchschiene

Die Ursachen für Schnarchen sind so vielfältig, wie die Behandlungsmethoden. Der erste Schritt sollte dabei immer der Gang zum Hausarzt sein. Je nach Schweregrad oder Ursache kann eine Überweisung zum HNO-Arzt oder Schlafmediziner sinnvoll sein. Welche konkrete Maßnahme in Frage kommt, ist immer abhängig von den individuellen Gegebenheiten des Patienten. Vor jeder Behandlung empfehlen wir eine konkrete Aufklärung der Therapiemaßnahme und vor allem eine Diskussion über das Handling und über die Vor- und Nachteile derselben. Beim harmlosen Schnarchen und einer leichten obstruktiven Apnoe bietet wir ein Intraorales Schnarch-Therapie-Gerät (IST®-Gerät) an, welches erfolgreich Abhilfe leisten.